

Statistischer Bericht

K I 1 – j / 13

┌ Sozialhilfe
im **Land Berlin 2013**

Ausgaben und Einnahmen

Impressum

Statistischer Bericht
K I 1 – j / 13

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **August 2014**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2013 nach Hilfearten und je Einwohner	5
2 Ausgaben der Sozialhilfe 2013 nach Hilfearten und Form der Unterbringung	6
3 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 nach Hilfearten und Form der Unterbringung	7
4 Ausgaben der Sozialhilfe 2013 nach Bezirken	8

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII wird als Vollerhebung jährlich zum Ende des abgelaufenen Berichtsjahres durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe für den jeweiligen Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch § 2 der Verordnung vom 15. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3856) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII werden jeweils separat erfasst die Ausgaben und Einnahmen für die

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Hauptnutzer der Statistik sind parlamentarische Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Länderministerien, Medien, Verbände, Wissenschaft und die breite Öffentlichkeit

Erhebungsmethodik

Die Statistik wird als Sekundärstatistik von Verwaltungsdaten erhoben. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bereitet die Daten zu statistischen Ergebnissen auf Landes- bzw. Kreis- oder Bezirksebene auf. Aus den Länderergebnissen ermittelt das Statistische Bundesamt das Bundesergebnis.

Merkmale und Klassifikationen

Die Erhebungsunterlagen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen sind mit der kommunalen Haushaltssystematik abgestimmt und die Meldungen werden dadurch erleichtert.

Im Erhebungskonzept haben sich für die Jahre 1994 bis 2004 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für diesen Zeitraum ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

Seit dem Berichtsjahr 2005 erfolgt bei einzelnen (Unter-) Hilfearten – insbesondere bei der Hilfe zur Pflege sowie der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – eine wesentlich differenzierte Erfassung der Ausgabenpositionen als bisher. Zumindest bei Betrachtung der Haupthilfearten dürfte die zeitliche Vergleichbarkeit jedoch weitgehend möglich sein.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts zum 01.01.2005 ändert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt in der Sozialhilfe nach dem SGB XII erhalten seitdem nur noch nicht erwerbsfähige Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine andere Leistung erhalten. Durch die deutliche Reduktion der Fallzahlen und damit der für diese Hilfeart verbundenen Ausgaben ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt bis einschließlich 2004 stark eingeschränkt.

Hinweis:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2005 bis 2013 nach Hilfearten und je Einwohner

Hilfeart	Ausgaben und Einnahmen								
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
1 000 EUR									
Ausgaben insgesamt.....	1 227 402	1 222 008	1 291 044	1 341 681	1 403 769	1 464 931	1 517 185	1 608 071	1 663 704
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	102 778	74 287	72 530	69 217	61 240	59 770	62 870	67 905	72 342
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	195 770	223 125	255 364	283 895	318 697	339 033	364 114	390 829	419 695
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	542 254	532 499	546 494	562 578	585 340	606 034	626 115	669 669	701 841
Hilfe zur Pflege.....	278 316	285 761	300 858	311 905	323 156	340 723	344 176	356 942	350 294
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	29 497	29 565	32 460	38 441	43 299	45 117	43 270	41 159	40 905
Hilfen zur Gesundheit.....	6 660	5 840	4 244	4 129	3 412	6 493	7 483	10 773	9 866
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung...	72 128	70 933	79 094	71 516	68 626	67 761	69 157	70 795	68 761
Einnahmen insgesamt.....	124 289	96 727	83 608	73 071	64 292	65 539	63 185	63 719	62 811
Reine Ausgaben.....	1 103 113	1 125 281	1 207 436	1 268 610	1 339 477	1 399 392	1 454 000	1 544 353	1 600 893
Ausgaben und Einnahmen je Einwohner in EUR¹									
Ausgaben insgesamt.....	362	359	378	391	408	423	433	476	493
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	30	22	21	20	18	17	18	20	21
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	58	66	75	83	93	98	104	116	124
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	160	156	160	164	170	175	179	198	208
Hilfe zur Pflege.....	82	84	88	91	94	98	98	106	104
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	9	9	10	11	13	13	12	12	12
Hilfen zur Gesundheit.....	2	2	1	1	1	2	2	3	3
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung...	21	21	23	21	20	20	20	21	20
Einnahmen insgesamt.....	37	28	24	21	19	19	18	19	19
Reine Ausgaben.....	325	331	353	370	389	404	415	458	474

¹ Ab 2012 Bevölkerung am 31. Dezember 2012 – Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus am 09. Mai 2011.

2 Ausgaben der Sozialhilfe 2013 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

Hilfeart	Ausgaben		
	insgesamt	außerhalb von Einrich- tungen ¹	in Einrich- tungen ¹
Ausgaben insgesamt	1 663 704	889 409	705 533
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen.....	72 342	44 607	27 735
davon			
Laufende Leistungen.....	69 418	43 956	25 462
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen.....	2 706	433	2 273
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte.....	218	217	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	419 695	348 050	71 645
Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen).....	9 866	9 011	855
davon			
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	51	51	–
Hilfe bei Krankheit.....	7 550	6 696	855
Hilfe zur Familienplanung.....	2 264	2 264	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ²	68 761	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen.....	701 841	252 833	449 008
davon			
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	1 767	–	1 767
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	105 646	–	105 646
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.....	558 105	218 736	339 368
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	6 244	4 832	1 412
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf.....	186	176	10
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	96	49	47
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben.....	5 003	4 997	6
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	24 795	24 043	751
Hilfe zur Pflege zusammen.....	350 294	199 527	150 767
davon			
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGBXII.....	199 527	199 527	–
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	2 268	2 268	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	2 363	2 363	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	1 861	1 861	–
andere Leistungen.....	193 035	193 035	–
Ausgaben für teilstationäre Pflege.....	4 033	–	4 033
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	584	–	584
Ausgaben für stationäre Pflege.....	146 150	–	146 150
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen.....	40 905	35 383	5 522
davon			
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	36 585	31 463	5 122
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	42	42	–
Altenhilfe.....	561	561	–
Blindenhilfe.....	909	509	400
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	124	123	0
Bestattungskosten.....	2 684	2 684	–

1 Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

2 Die Ausgaben der Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

3 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 nach Hilfearten und Form der Unterbringung

Hilfeart	Ausgaben insgesamt	Einnahmen insgesamt	Davon					Reine Ausgaben	% von Spalte 1
			Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)		
				übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	sonstige Ersatzleistungen			
1 000 EUR									
Insgesamt									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	72 342	6 286	1 625	1 168	1 205	121	2 166	66 056	91,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	419 695	22 113	1 052	101	19 393	377	1 189	397 582	94,7
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	701 841	10 952	2 138	2 424	4 039	923	1 428	690 889	98,4
Hilfe zur Pflege.....	350 294	22 690	4 260	3 204	13 295	300	1 631	327 604	93,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	40 905	667	314	56	10	104	183	40 238	98,4
Hilfen zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.....	78 627	102	34	5	5	2	55	78 524	99,9
Berlin insgesamt	1 663 704	62 811	9 424	6 960	37 947	1 827	6 653	1 600 893	96,2
Außerhalb von Einrichtungen¹									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	44 607	4 746	801	828	1 061	95	1 960	39 861	89,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	348 050	5 979	672	101	3 983	174	1 049	342 070	98,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	252 833	3 582	694	1 404	647	182	655	249 251	98,6
Hilfe zur Pflege.....	199 527	4 970	2 679	918	888	17	469	194 557	97,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	35 383	625	308	49	1	104	163	34 758	98,2
Zusammen	880 399	19 902	5 155	3 300	6 579	572	4 296	860 496	97,7
In Einrichtungen¹									
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	27 735	1 540	824	340	144	26	206	26 195	94,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.....	71 645	16 134	380	1	15 410	203	140	55 511	77,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	449 008	7 370	1 444	1 021	3 392	740	773	441 639	98,4
Hilfe zur Pflege.....	150 767	17 721	1 581	2 286	12 408	283	1 163	133 047	88,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	5 522	42	6	7	9	–	20	5 480	99,2
Zusammen	704 678	42 806	4 235	3 655	31 362	1 253	2 301	661 872	93,9

¹ Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung.

4 Ausgaben der Sozialhilfe 2013 nach Bezirken

Bezirk	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Davon			
		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
1000 EUR					
Mitte.....	178 055	8 490	51 966	62 178	41 623
Friedrichshain-Kreuzberg.....	125 417	6 257	37 452	42 209	29 862
Pankow.....	140 511	5 227	25 663	74 184	29 833
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	139 594	4 887	47 825	38 356	36 217
Spandau.....	114 620	4 560	29 604	45 026	29 107
Steglitz-Zehlendorf.....	101 365	4 191	24 582	43 458	23 742
Tempelhof-Schöneberg.....	156 123	5 423	45 964	52 456	37 412
Neukölln.....	168 838	6 987	48 511	63 549	32 950
Treptow-Köpenick.....	82 197	4 437	15 815	40 921	16 977
Marzahn-Hellersdorf.....	99 330	5 358	19 571	48 538	21 117
Lichtenberg.....	116 070	5 013	22 116	59 018	22 881
Reinickendorf.....	106 713	5 455	28 077	45 914	19 666
Berlin¹	1 663 704	72 342	419 695	701 841	350 294

1 Einschließlich zentral verwaltete Aufgaben

Quelle: SenFin Berlin/Berechnung: SenGesSoz - IA -

Davon		Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben insgesamt	Bezirk
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	Hilfen zur Gesundheit und Erstat- tungen an Krankenkassen			
1000 EUR				
3 360	10 438	4 800	173 255	Mitte
2 339	7 298	3 260	122 157	Friedrichshain-Kreuzberg
2 896	2 708	5 912	134 599	Pankow
2 260	10 049	4 361	135 233	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 756	4 566	3 650	110 970	Spandau
2 454	2 937	3 584	97 781	Steglitz-Zehlendorf
4 239	10 628	3 333	152 791	Tempelhof-Schöneberg
8 940	7 902	3 581	165 257	Neukölln
2 342	1 705	3 686	78 512	Treptow-Köpenick
2 402	2 344	3 648	95 682	Marzahn-Hellersdorf
5 019	2 024	5 235	110 836	Lichtenberg
2 610	4 992	5 062	101 651	Reinickendorf
40 905	78 627	62 811	1 600 893	Berlin¹

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1133
Fax 0331 8173 - 1911
Madeleine.Voss@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin 2013 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt K 1 2 – j / 13
- Sozialhilfe im Land Berlin 2013 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII K 1 3 – j / 13
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Land Berlin 2013 K 1 4 – j / 13
-